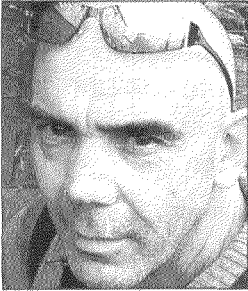


S O L O

HANNES LUTERBACHER

Kolumnist

Besuchen Sie die Triennale



AM 10. SEPTEMBER ist es wieder soweit: Die Art Limited-Multiple Art öffnet in der Ausstellungs- und Tennishalle ihre Tore. Während vier Tagen wird Grenchen zu einem internationalen Zentrum der Originaldruckgrafik und neu auch zu einer Hochburg für alle Formen der multiplizierbaren Kunst. Editeure aus Frankreich, Italien, Österreich, Deutschland und der Schweiz präsentieren Kunst vom Feinsten. Bei einem Rundgang durch die Ausstellung werden Sie viele Entdeckungen machen können.

FACHLEUTE WERDEN SIE kompetent über die neusten Entwicklungen, über Techniken und Künstler informieren. Kunstwerke von rund 300 Künstlern warten darauf, von Ihnen begutachtet zu werden. Interessieren Sie sich für internationale Stars wie Picasso, Arman, Poliakoff oder Chillida, oder suchen Sie Arbeiten von bekannten Schweizer Künstlern wie beispielsweise Le Corbusier, Luginbühl oder Eggenschwiler? Vielleicht interessieren Sie sich auch für die vielen interessanten Künstler aus der Region wie zum Beispiel Hutter, Woodli, Wyss oder Gaemperle. Ich bin überzeugt, die Vielfalt der ausgestellten Arbeiten wird Sie begeistern.

NATÜRLICH IST DIE TRIENNALE Grenchen nicht mit der Grösse einer Art Basel vergleichbar. Aber gerade die Überschaubarkeit und das äusserst persönliche Ambiente der Triennale zeichnen diesen wichtigen kulturellen Event aus und machen ihn in seiner Form einzig-

artig. Diese Voraussetzungen, verbunden mit einer sehr professionellen und qualitativ hochstehenden Ausführung, ermöglichen es einer breiten Bevölkerungsschicht einen Zugang zur zeitgenössischen Kunst zu finden oder diesen zu vertiefen. Ob sachkundiger Kunstsammler, häufiger Ausstellungsbesucher oder einfach ein Interessierter, der sich auch gerne mit seiner Familie einen Einblick in diese Szene verschaffen will, die Aussteller und die Organisatoren freuen sich auf alle Besucher.

TÄGLICH WERDEN ZWEI öffentliche Führungen angeboten, die eine begleitete Auseinandersetzung ermöglichen. Erfreulich auch, dass das Angebot für Schulklassen bereits jetzt praktisch ausgebucht ist. Mit dem Druck der Grafika Maxima auf dem Marktplatz in Grenchen konnte die Bevölkerung direkt am Entstehen der weltweit grössten Grafik teilnehmen. Dieser spannende Prozess, verdeutlichte auch für viele Laien den immensen Aufwand, der für die Produktion eines multiplizierbaren Kunstwerkes von Nöten ist. Der Event kann für Sie eine zusätzliche Motivation sein, die Art Limited-Multiple Art zu besuchen, sind doch viele der 50 Künstler auch an der Messe vertreten.

VIELLEICHT MÖCHTEN SIE Ihren Lieblingskünstler ja auch einmal persönlich kennenlernen. Dazu ein kleiner, geheimer Insidertip. Am Sonntag den 13. September laden die Verantwortlichen traditionsgemäss Künstlerinnen und Künstler zu einem Apéro in die Messehalle ein. Dabei bieten sich hervor-

gende Gelegenheiten um Gespräche zu führen oder sogar das eine oder andere Autogramm zu erhaschen.

WOLLTEN SIE IMMER SCHON WISSEN, wie man eigentlich Künstler wird? In einer Sonderausstellung stellt sich die Akademie der bildenden Künste aus München vor. Diese Münchner Ausbildungsstätte gilt im Bereich der multiplizierbaren Kunst als eine der wichtigsten in Westeuropa. Ihre revolutionäre Ausbildungsform ist weltweit einmalig. Ihre Lehrer und Ideologen werden persönlich an der Messe anwesend sein und sich gerne dem Dialog mit Ihnen stellen.

ERINNERN SIE SICH an die Weltausstellung 1992 in Sevilla, als der französisch-schweizerische Doppelbürger Ben Vautier mit seinem Werk «La Suisse n'existe pas» die Schweizer Bevölkerung schockte? Vautier gilt als einer der Gründer der Fluxusbewegung und mit seinen Schriftbildern als Meisterprovokateur der Kunstszene. Mit über 150 Grafiken und Multiples von Ben Vautier, zeigt die Art Limited-Multiple Art die grösste Auswahl dieser Kunstgattung in der Schweiz in einer weiteren Sonderausstellung.

ZUR ENTSPANNUNG nach so viel Kunstgenuss, lädt Sie eine gemütliche Lounge zum Verweilen oder die von Mitgliedern der organisierenden Kunstgesellschaft Grenchen geführte Bar zu einem Drink ein. Hat der Kunstgenuss für Hunger gesorgt, so sorgt das Team des Restaurants Tennischugle für kuli-



Medienbeobachtung AG

Solothurner Tagblatt

01.09.2009

Auflage/ Seite

Ausgaben

7946 / 25

300 / J.

Seite 2 / 2

5588

7376234

narische Höhenflüge.

GÖNNEN SIE SICH einen Blick in die spannende Welt der multiplizierbaren Kunst, reservieren Sie sich eine oder zwei Stunden zwischen dem 10. Und 14. September in Ihrer Agenda. Die Trien-

nale öffnet ihre Tore am 10. September ab 19 Uhr mit einer Vernissage zu der alle Interessierten eingeladen sind. Die weiteren Öffnungszeiten: Freitag 13 bis 21 Uhr, Samstag und Sonntag 10 bis 21 Uhr sowie am Montag von 10 bis 18 Uhr.

Die Aussteller und Organisatoren freuen sich auf Ihren Besuch.

Hannes Luterbacher ist künstlerischer Leiter der «Edition 2009 – 18. Internationale Triennale für Originaldruckgrafik Grenchen» und freier Ausstellungsmacher.